

Wien, 9. Mai 2019

Forum mineralische Rohstoffe vergibt zum vierten Mal Nachhaltigkeitspreise

Drei Unternehmen für ihre nachhaltige Rohstoffgewinnung ausgezeichnet

- **Martin Pichler Ziegelwerk und Bernegger aus Oberösterreich sowie Hengl Mineral aus Niederösterreich gewinnen Nachhaltigkeitspreise**
- **Vergabe der Preise alle drei Jahre in den Kategorien Wirtschaft, Umwelt und Soziales**
- **Feierliche Verleihung im Palais Niederösterreich am 7. Mai 2019**
- **Preisträger nehmen am europäischen »Sustainable Development Award 2019« teil**

Sand, Kies und Schotter sind eine der wichtigsten Grundlagen unseres Wohlstands, ohne die unser tägliches Leben nicht vorstellbar ist. Jeder von uns erwartet, dass diese Baurohstoffe ausreichend verfügbar, umweltschonend gewonnen sowie qualitativ hochwertig und günstig zur Verfügung gestellt werden. Der ungebrochene Bedarf an mineralischen Rohstoffen beträgt in Österreich täglich rund 33 Kilogramm pro Kopf oder insgesamt 100 Millionen Tonnen pro Jahr. Dieser hohe Bedarf wirft die Frage auf, wie Versorgung, Nutzung und Umwelt in Zukunft noch nachhaltiger, sozial verträglicher und wirtschaftlich effizienter gestaltet werden können. Zum vierten Mal lud das Forum Rohstoffe deshalb seine Mitglieder ein, an diesen Herausforderungen zu arbeiten und innovative Lösungen und Projekte zu entwickeln. Präsentiert wurden diese Leuchtturmprojekte einer breiteren Öffentlichkeit im Rahmen der feierlichen Gala am 7. Mai 2019 im Palais Niederösterreich in Wien.

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie WIRTSCHAFT geht an Martin Pichler Ziegelwerk GmbH

Preisträger des Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Wirtschaft ist die Oberösterreich beheimatete Firma Martin Pichler Ziegelwerk GmbH mit ihrem Projekt *„Rollmörtel - Aufrollen, Wässern, Fertig“*. Mit der Innovation des „Rollmörtels“ belegt die Martin Pichler Ziegelwerk GmbH, dass sich die Vermörtelung von Mauerwerk gänzlich neu denken lässt. Das Unternehmen hat sich mit dieser Innovation rasch auf Nachhaltigkeitsprobleme eingestellt und diese als Chance genutzt. Besonders beeindruckend empfand die Jury das Durchhaltevermögen bei der Forschungsdauer von vier Jahren, um letztendlich das Ziel zu erreichen. *„Das neue Produkt reduziert den Ressourcenbedarf und verzichtet gänzlich auf Kunstharze und Kunststoffe und bringt damit auch einen deutlichen Umweltnutzen. Das inzwischen patentierte Produkt punktet bezüglich Arbeits- und Ressourceneffizienz sowie Arbeitssicherheit“*, so das Resümee der Jury.

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie UMWELT gewinnt Bernegger GmbH

Der gemeinsam mit BirdLife Österreich verliehene Umwelt-Nachhaltigkeitspreis geht an das ebenfalls in Oberösterreich ansässige Unternehmen Bernegger GmbH für das Projekt: *„Rohstoff mit dem Zug zum Verbraucher - Bahnlogistik Rohstofftransport Bernegger“*. *„Bewegen statt stehen! – 25 mal mit dem LKW um die Welt“*, so könnte das Motto lauten und auch Motivation dafür gewesen sein, bei diesem Projekt den LKW-Verkehr beim Transport von Rohstoffen von der Straße auf die Bahn, mittels eines ausgeklügelten und durchdachten Spezialcontainersystems, zu verlagern. Die neu eingerichtete Bahnlogistik der Bernegger GmbH ist eine vorbildhafte, sehr ambitionierte und auf Langfristigkeit orientierte Investition in eine innovative und nachhaltige Logistiklösung. Der auf einem Container-System basierende Bahntransport für Rohstoffversorgung und -entsorgung verspricht eine langfristige Reduktion von Luftschadstoff- und Lärmemissionen sowie eine erhebliche Verringerung von LKW-Fahrten. *„Der Transport der mineralischen Rohstoffe kann damit verkehrsunabhängig ohne Verzögerungen durch Staus vor allem im Großraum Linz durchgeführt werden. Die*

Lösung zeigt, dass wirtschaftliche und umweltpolitische Maßnahmen Hand in Hand gehen. Mit der Eigenentwicklung eines Container-Transportsystems wurde zudem die Innovationskraft des Unternehmens abseits des eigentlichen Kerngeschäfts unter Beweis gestellt“, so die Begründung der Jury.

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie SOZIALES an Hengl Mineral GmbH verliehen

Den Preis in der Kategorie Soziales gewinnt das niederösterreichische Unternehmen Hengl Mineral GmbH in Limberg für das Projekt: *„Lebendiger Steinbruch – „Living Quarry“*. Der „Lebendige Steinbruch“ zeigt eindrucksvoll, dass ein Steinbruch nicht nur Betriebsstätte, sondern auch Treffpunkt für Bildung, Sport, Kultur und Erholung sein kann. Vorbildlich ist die Öffnung der Betriebsfläche für eine Vielfalt von Vereinen, Bildungseinrichtungen, für größere und kleinere Veranstaltungen und bringt dadurch sehr heterogenen Bevölkerungsgruppen den Ort, die Tätigkeit und die Notwendigkeit des Rohstoffabbaus näher. Als besonders beeindruckend empfand die Jury die Akzeptanz des Steinbruchs in der Zivilgesellschaft, die sich über hundert Jahre des Bestehens über Generationen hinweg weiter festigte und wuchs. *„Das langjährige gesellschaftliche Engagement der Hengl Mineral geht weit über das normale Maß unternehmerischer Aktivitäten hinaus und verdeutlicht, dass sich gesellschaftliches Engagement am Betriebsgelände mit komplexen Haftungs- und Sicherheitsfragen in Einklang bringen lässt“, so die Meinung der Experten.*

Mineralische Rohstoffe - Grundlage unseres Wohlstands

Ausgezeichnet wurden Projekte in den Kategorien Wirtschaft, Soziales und in Kooperation mit BirdLife Österreich in der Kategorie Umwelt. Die Projekte wurden von einer unabhängigen Expertenjury bewertet und mussten weit über das von Planungsbehörden und vom Gesetzgeber Verlangte hinausgehen. *„Mit dem Nachhaltigkeitspreis des Forums Rohstoffe möchten wir die gesamte Branche ermutigen, auch weiterhin einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu erbringen und jenen Unternehmen eine Bühne geben die sich ganz besonders um nachhaltig gewonnenen Rohstoffe einsetzen“, so der Geschäftsführer des Forums mineralische Rohstoffe Robert Wasserbacher. Die drei österreichischen Preisträger nehmen auch am »Sustainable Development Award 2019« teil, der am 20. November 2019 vom Europäischen Gesteinsverbands UEPG in Brüssel vergeben wird.*

Fotos: ©Forum Rohstoffe/Marko Kovic

- Nachhaltigkeitspreis Soziales: Josef Muchitsch (Gewerkschaft Bau-Holz), Raimund Hengl und Michaela Dokulil (Hengl Mineral GmbH.)
- Nachhaltigkeitspreis Umwelt: Gabór Wichman (BirdLife), Kurt Bernegger und Heimo Gruber (Bernegger GmbH.)
- Nachhaltigkeitspreis Wirtschaft: Ekkehart Pichler (Martin Pichler Ziegelwerk GmbH) und Thomas Spörker (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus)
- Nachhaltigkeitspreis Gruppe: Kurt Bernegger (Bernegger GmbH.) Ursula Huber-Wilhelm (Welser Kieswerke Treul & Co. GesmbH.) Ekkehart Pichler (Martin Pichler Ziegelwerk GmbH), Raimund Hengl und Michaela Dokulil (Hengl Mineral GmbH.), Robert Wasserbacher (Forum mineralische Rohstoffe)

Über das Forum mineralische Rohstoffe

Das Forum mineralische Rohstoffe ist eine freiwillige Plattform in der Wirtschaftskammer Österreich, die die Interessen von 125 mineralische Rohstoffe gewinnenden Unternehmen vertritt. Trägerorganisationen sind der Fachverband Steine-Keramik und die Bundes- und Landesinnungen der Bauhilfsgewerbe. Vertreten werden industrielle und gewerbliche Unternehmen, die v.a. Baurohstoffe gewinnen, aufbereiten und verarbeiten.

Rückfragen:

Forum mineralische Rohstoffe, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Mag.iur. Robert Wasserbacher, Tel.: 05 90 900 3533, Email: info@forumrohstoffe.at

www.ForumRohstoffe.at